



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 30.08.2011

Seite 1

Pressereferat

An die
Damen und Herren
von Presse, Hörfunk und Fernsehen

Telefon 0211 855-3118

Telefax 0211 855 3127

presse@mais.nrw.de

Terminhinweis

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

50 Jahre Anwerbeabkommen zwischen Deutschland und der Türkei – wie hat ein halbes Jahrhundert der Zuwanderung aus der Türkei unsere Gesellschaft geprägt? Und wie sieht der aktuelle Forschungsstand rund um die Themen Migration und Integration aus? Mit diesen Fragen beschäftigen sich junge Wissenschaftler aus ganz Deutschland sowie aus einigen Nachbarländern am Mittwoch und Donnerstag auf einer Tagung in Münster. Der nordrhein-westfälische Integrationsminister **Guntram Schneider** wird die Tagung eröffnen:

Dienstgebäude und Lieferanschrift für die Abteilungen:

Fürstenwall 25,

40219 Düsseldorf

Telefon 0211 855-5

Telefax 0211 855-3683

poststelle@mais.nrw.de

www.mais.nrw.de

**„Türkei – Deutschland: 50 Jahre Migration und Integration“
Mittwoch, 31. August 2011, 14.30 Uhr
Katholisch-soziale Akademie Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster**

Veranstalter der zweitägigen Tagung ist das Institut für Politikwissenschaft der Universität Münster in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW sowie der Stiftung Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung (Essen) und der Münsteraner Akademie Franz-Hitze-Haus. Den Eingangsvortrag zum Thema „Unsere Bilder der Türken: Entstehung und Funktion von Stereotypen“ hält der Direktor des Zentrums für Türkeistudien, Prof. Dr. Haci Halil Uslucan.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rheinbahn Linien 704, 709

Haltestelle: Stadttor

Rheinbahn Linien 719, 725

Haltestelle: Polizeipräsidium

Weitere Informationen zur Tagung erhalten Sie bei Dr. Uwe Hunger, Institut für Politikwissenschaft der Uni Münster, Tel. 0251 / 8329408 oder 0162 / 9466865.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Gelegenheit hätten, von dem Termin zu berichten.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Arno Heißmeyer
- Pressereferat -